

Reif für die Insel?!



Taschenbücher für den Urlaubskoffer

Liebe Freunde der BücherInsel,

in unserem Urlaubsheft haben wir auch heuer wieder Taschenbuch-Empfehlungen für Ihren Urlaub in der Fremde oder zu Hause zusammengestellt. Zu jedem Titel liefern wir Ihnen in bewährter Weise eine kurze Zusammenfassung des Inhalts und eine ganz persönliche Bewertung der „Bücher-Insulaner“. Neu sind die Bewertungen der „BücherHaie“, unseres Leseclubs, dessen Mitglieder zwischen 8 und 18 Jahren alt sind.

Außerdem haben wir vermerkt, welche Bücher es bereits im Hörbuch gibt – so vergeht die Zeit während der Urlaubsfahrt wie im Flug.

Schauen Sie doch gelegentlich auf unsere Website: Dort finden Sie nicht nur weitere Buchbesprechungen, sondern auch anderes Wissenswertes rund um die BücherInsel in Frauenaaurach.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!



**Ihr BücherInsel-Team
Beate Laufer-Johannes,
Ute Beucher, Sybille vom Dorp
und Gerti Greil**

Auch wir brauchen ein bisschen Entspannung, sind aber trotzdem den ganzen Sommer für Sie da. Beachten Sie deshalb bitte, dass wir **im August eingeschränkte Öffnungszeiten** haben: Vom 10. bis 29. August 2009 ist die BücherInsel täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

In Büchern liegt die Seele aller vergangenen Zeiten.

Thomas Carlyle

Inhaltsverzeichnis

Für Junge und Junggebliebene

	Seite
Antje Babendererde: Libellensommer	2
Antje Babendererde: Zweiherz	3
Jürgen Banscheraus: Bis Sansibar und weiter	3
Kristen Britain: Der magische Reiter	4
Stephen Cole: Snake Root	4
Alice Gabathuler: Das Projekt	4
Karin Kaci und Klaus Wolfertstetter: Die Schwebebalken-Prinzessin	5
Brigitte Melzer: Wolfsgier	6
Carole Wilkinson: Hüterin des Drachen	6
Markus Zusak: Der Joker	7

Schmöker zum Träumen und Versinken

Milena Agus: Die Frau im Mond	7
Thommie Bayer: Eine kurze Geschichte vom Glück	8
Martina Borger: Lieber Luca	8
Dörris Dörrie: Und was wird aus mir?	9
Francoise Dorner: Die letzte Liebe des Monsieur Armand	9
Anna Enquist: Letzte Reise	9
Mika Frankenberg: Die Käferfrau	10
Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind	10
Carl Hiaasen: Striptease	11
Linda Holeman: Der Lotusgarten	11
Sarah Kuttner: Mängelexemplar	12
Frédéric Lenoir: Das Orakel der Heilerin	12
Leslie Lokko: Mein ist die Welt	13
Anthony McCarten: Superhero	13
Ami McKay: In Mondnächten	14
Will North: Am Ende des Weges	14
Veronika Peters: Was in zwei Koffer passt – Klosterjahre	15
Anne B. Ragde: Das Lügenhaus	15
Michelle Richmond: Ein einziger Blick	16
Jonathan Tropper: Mein fast perfektes Leben	16
Farahad Zama: Mister Alis Hochzeitsagentur für hoffnungslose Fälle	17
Claudia Ziegler: Die Favoritin des Königs	17

Nervengeretzende Spannung

Stella Blomkvist: Das letzte Treffen	18
Margaret Carroll: Er wird dich finden	18

Michael Connelly: Kalter Tod	19
Elizabeth Corley: Sine Culpa	19
J. F. Englert: Der Schnüffler	19
Dmitry Glukhovskiy: Metro 2033	20
Robert Harris: Ghost	20
Simon Kernick: Deadline	21
Michael Lawson: Der Luchs	21
Duane Louis: Letzte Order	21
Petros Markaris: Der Großaktionär	22
Ian Rankin: Eindeutig Mord	22
Anna Salter: Wenn du lügst	23
Markus Stromiedel: Zwillingsspiel	23
Johann Theorin: Öland	24

Impressum

Für Junge und Junggebliebene

Antje Babendererde: Libellensommer

ab vierzehn Jahren

(Arena, 6.95 € / Hörbuch bei Jumbo, 16.95 €)



Jodie ist fast 16 und läuft von zu Hause weg. Per Anhalter versucht sie, so schnell wie möglich Distanz zwischen sich und ihre Eltern zu bringen. Das geht gründlich schief, denn bereits der erste Trucker entführt sie in die kanadische Wildnis und wird zudringlich. Da taucht unvermutet der Junge auf, den sie zuvor an der Tankstelle schon um eine Mitfahrgelegenheit bitten wollte, aus dessen Blick aber so viel Ablehnung sprach, dass sie es schließlich sein ließ. Er rettet sie und nimmt sie mit auf eine abenteuerliche Reise ins Herz der kanadischen Wälder. Dieser Jay ist vorerst ein großes Rätsel für Jodie, seine Verbündeten im abgelegenen Lager ebenfalls. Aber Jodie versucht, sich einzufügen und kommt einer brisanten Unternehmung auf die Schliche. Sie verliebt sich in Jay, der sie zögerlich nach und nach in seine Geheimnisse einweiht.

Ein spannender Jugendroman mit Tiefgang. Die indianische Kultur als Hintergrund für eine zauberhafte Liebesgeschichte hebt dieses Buch aus der Menge hervor. Für Mütter und Töchter!

Gerti Greil

Antje Babendererde: Zweiherz

(cbt, 7.95 €)

ab zwölf Jahren

Fünf lange Jahre hat die junge Navajo-Indianerin Kaye auf ihre große Liebe Will gewartet. Doch als er dann vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen wird, ist es als wäre aus ihm ein anderer Mensch geworden. Auch wenn seine Verurteilung für Kaye unerklärlich ist, scheint der Grund für seine Veränderung in der Vergangenheit zu liegen. Will versucht dagegen einfach nur in sein früheres Leben zurückzufinden, doch wird er von Zweiherz verfolgt, einer Sagengestalt der Navajo, die in Gestalt eines Kojoten auftritt, Unruhe stiftet und verzweifelte Menschen in den Selbstmord führt, um so das Gleichgewicht der Welt zu stören. Nur wenn Kayes Liebe zu Will stark genug ist, kann sie ihn retten.



Das Buch fand ich sowohl inhaltlich, als auch kulturell gesehen wirklich interessant und spannend. Der Autorin ist auch die Kombination aus Romantik und Hochspannung vortrefflich gelungen.

BücherHai Irina

Jürgen Banscheraus: Bis Sansibar und weiter ab zwölf Jahren

(cbt, 6.95 € / Hörbuch bei Jumbo, 10.95 €)



Marius hat eigentlich den Überblick: Er ist ein Mathe-Genie und managt die Finanzen seiner Mutter, spielt Klavier und hat Freunde. Sein Weltbild beginnt erst zu wackeln, als eines Tages mit einem Faustschlag Linda in sein Leben tritt. Er fühlt sich hingezogen zu dem merkwürdigen Mädchen, dessen Stimmungen so schnell wechseln, die mal patzig und mal sanft ist. Warum das so ist, versucht er herauszufinden, es hat

irgendwas mit Segelschiffen und Sansibar zu tun. Und dann ist da noch seine Mutter, die Geschenkpapierdesignerin, die acht Jahre nach dem Tod ihres Mannes in eine tiefe Depression fällt und nicht mehr zeichnen kann. Da entdeckt Marius eines Tages in einem fremden Garten einen alten Seebären und ein renovierbedürftiges Segelboot, und überredet den Kapitän, ihm dieses zu verkaufen. Ob wohl Linda damit zu ködern ist?

Widersprüchliche Gefühle und ein allmähliches Herantasten an das andere Geschlecht, die jungen Hauptpersonen eingebettet in jede Menge familiären Kuddelmuddel - so oder so ähnlich kompliziert ist doch das Leben vieler Jugendlicher. Eine mit viel Herz erzählte Geschichte, die nicht ganz so endet wie wir das erwarten. Für Jungs und Mädels.

Gerti Greil

Kristen Britain: Der magische Reiter ab vierzehn Jahren

(Heyne, 13.- €)



Karigan, die Tochter eines reichen und angesehenen Händlers, wollte ursprünglich nur aus der Schule ausreißen und zurück nach Hause gehen. Doch dann begegnet sie auf ihrem Weg einem geheimnisvollen, im Sterben liegenden, grünen Reiter und schwört auf sein Drängen hin, eine wichtige Botschaft an den König zu überbringen. Sie übernimmt sein Pferd, das sich als außerordentlich klug erweist, seine Ausrüstung und macht sich auf den Weg. Allerdings muss sie bald feststellen, dass die Botschaft für einem sagenumwobenen Schattenmann und seine Häscher von Interesse ist und sie findet sich in einem lebensgefährlichen Abenteuer wieder. Aber sie ist nicht allein und macht es sich mit der Hilfe vieler unerwarteter Freunde zur Aufgabe, die Botschaft dem König zu überbringen.

Ein spannender Roman, der trotz eines Mädchens als Hauptfigur und der großen Rolle, die Pferden im Laufe der Geschichte zugeteilt wird, auch für Jungs geeignet ist. Für alle, die es lieben, aus der realen Welt zu entfliehen und sich in einer Welt voller Magie, Geister und Intrigen zu verlieren.

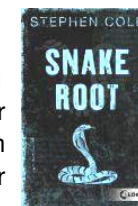
BücherHai Simon

Stephen Cole: Snakeroot

(Loewe, 9.95 €)

ab zwölf Jahren

Der junge Hacker Jonah sitzt wegen Computerkriminalität in einer Jugendstrafanstalt, als er eines Nachts unter spektakulären Umständen befreit wird. Vier Jugendliche, die alle über außergewöhnliche Talente verfügen, bringen ihn zu ihrem Boss, dem geheimnisvollen, reichen Coldhardt, der ihn mit einem schwierigen Code auf die Probe stellt. Jonah soll ebenso wie die anderen für ihn arbeiten, abgeschirmt auf einem luxuriösen Landsitz. Alle fünf sind in ihrem früheren Leben gesellschaftliche Außenseiter gewesen, ohne Familie und Bindungen, aber auf ihren Gebieten Genies. Doch aus Spaß wird schnell ernst, als die fünf in ein Museum einbrechen und der Coup nicht ganz so verläuft wie geplant.



Ein rasantes Actionabenteuer mit glaubhaften, sympathischen Helden und einer packenden Handlung. Für Abenteurer und Freaks!

Beate Laufer-Johannes

Alice Gabathuler: Das Projekt

(Thienemann, 14.90 €)

ab fünfzehn Jahren

Jessie, die Schönheitskönigin, Tina, die schüchterne Außenseiterin, Alex, der



Frauenheld und Michael, der Verschwiegene müssen in einer Projektwoche unter dem Namen „Ausnahmestand“ lernen zusammenzuarbeiten. Dabei müssen sie sich in eine selbst gewählte Ausnahmesituation begeben. Zum Beispiel abgeschnitten von der Außenwelt in der Natur zurechtkommen oder gemeinnützige Arbeit leisten. Ziel dieses Projekts ist es, die Cliquen in der Klasse aufzubrechen, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, neue Freundschaften zu schließen. Natürlich verstehen die vier sich zu Beginn überhaupt nicht und außerdem hat jeder von ihnen seine eigenen Probleme zu bewältigen. Von Liebeskummer über Geldprobleme bis hin zu regelrechten Familiendramen. Doch gerade als sie ein Konzept ausgearbeitet haben, geht Tinas Laptop, auf dem das Projekt gespeichert ist, kaputt. Da sie nun als einziges Team ohne Projektplan dastehen, kommt Jessie die grandiose Idee, dass ein selbst gewählter Ausnahmestand nicht als richtiger Ausnahmestand angesehen werden könne, weil sie sich darauf schließlich vorbereiten könnten. Deshalb soll nun die Klasse ein Projekt für das Team auswählen. Doch das Experiment läuft völlig aus den Fugen und die Schüler geraten in Lebensgefahr.

Ein spannendes und gelungenes Buch, das ich gar nicht mehr aus der Hand legen wollte. Nebenbei übt die Autorin noch deutliche Kritik an der Oberflächlichkeit und Arroganz unserer Gesellschaft. BücherHai Irina

Ein Schulprojekt, ein Experiment, das aus den Fugen gerät: Aus Spaß wird Ernst. Alles läuft aus dem Ruder. – Das ist nichts Neues. Daher war ich anfangs sehr skeptisch, doch schnell fesselte mich die gekonnte Zusammenstellung von Problemen aus vielen Bereichen. Sei es eine familiäre Krise oder Schulden, die nicht mehr beglichen werden können. Der Leser spürt förmlich die Angst, die Verzweiflung, und den Kummer. Die Hauptpersonen werden in jedem Kapitel mit neuen Schwierigkeiten konfrontiert, was für viel Abwechslung sorgt und der Geschichte Spannung auf hohem Niveau verleiht. Als kleinen Kritikpunkt möchte ich noch kurz auf die Krimi-Handlung am Ende des Buches eingehen. Diese ist etwas unrealistisch und aufgesetzt, aber in Anbetracht der gesamten Handlung zu vernachlässigen. Insgesamt bleibt es eine mitreißende Geschichte, die sowohl Elemente eines Entwicklungsromans wie auch eines Thrillers aufweist, die zum Nachdenken anregt und unbedingt empfehlenswert ist. BücherHai Simon

Karin Kaci und Klaus Wolfertstetter: Die Schwebebalken-Prinzessin

(Thienemann, 9.90 €)

In dem Buch „Die Schwebebalkenprinzessin“ geht es um das 15-jährige Mädchen Karin, deren Tagesablauf von Schule und Turntraining bzw. -wettkämpfen



bestimmt wird. Sie lebt allein mit ihrer Mutter zusammen, mit der sie sich wie mit einer Freundin gut versteht. Bis Roger in die Klasse kommt und ihren geregelten Tagesablauf durcheinander bringt. Plötzlich ist Karin ihre Mutter nicht mehr so wichtig, was zu großen Problemen führt.

Eine in der Ich-Form gut erzählte Geschichte, die den Wechsel der Gefühle einer Mutter und Tochter darstellt und die es einem leicht macht, sich in die Hauptperson hinein zu versetzen.

BücherHai Marlena

Brigitte Melzer: Wolfsgier

(Ueberreuter, 14.95 €)

ab fünfzehn Jahren

London 1886: Die junge Emma wird von ihrer Tante in die berühmte Irrenanstalt Bedlam eingewiesen, weil sie unter verstörenden Alpträumen leidet. Emma gelingt die Flucht und sie kehrt in ihr Heimatdorf in Dartmoor zurück, um mehr über das dunkle Wesen in ihren Visionen herauszufinden. Das Dorf ist allerdings keineswegs so friedlich, wie sie sich das erhofft hat: Eine mordende Bestie fordert in regelmäßigen Abständen Menschenopfer.



Ein düsteres Moor, eine verschrobene Dorfgemeinschaft und ein unheilvoller Fluch, das sind die Zutaten für diesen faszinierenden Thriller, dessen verblüffender Schluss mich atemlos zurückgelassen hat.

Beate Laufer-Johannes

Carole Wilkinson: Hüterin des Drachen

(dtv, 8.95 € / Hörbuch bei Oetinger, 19.95 €)

ab elf Jahren



Das Sklavenmädchen Ping wächst auf dem Berg Huangling in erbärmlichen Verhältnissen auf. Sie dient dem kaiserlichen Drachenhüter Lan, der sie seine Arbeit tun lässt. Als der Kaiser den letzten Drachen Long Danzi an den Drachenjäger Diao verkaufen will, rettet sie ihn. Sie lernt seine Sprache verstehen, erfährt, dass sie die rechtmäßige Drachenhüterin ist, und muss nun den geheimnisvollen Long Danzi zum Meer begleiten - zusammen mit dem Drachenstein.

Carole Wilkinson hat einen lebendigen Fantasyroman aus dem antiken China geschaffen, der sehr spannend und gefühlvoll erzählt ist. Er hat mich so begeistert, dass ich ihn in kürzester Zeit ausgelesen hatte!

BücherHai Irina

Markus Zusak: Der Joker

(cbt, 8.95 € / Hörbuch bei Audionauten, 24.95 €)



Ed Kennedy führt ein belangloses Leben als Taxifahrer, in einer schäbigen Hütte, mit einem bestialisch stinkenden Hund namens Türsteher und Freunden, die wie er selbst nicht allzu viel von sich halten. Eines Tages wird er unfreiwillig zum Helden der Kleinstadt, weil er einen Banküberfall vereitelt. Bald darauf findet er in seinem Briefkasten eine Karo-Ass Karte mit drei Adressen drauf. Nach anfänglichem Zögern erkennt er darin eine Aufforderung zum Handeln. Er begibt sich zu der ersten Adresse und wird Zeuge von unfassbarer familiärer Brutalität...

Gott sei Dank sind nicht alle Aufgaben, die er bewältigen muss so schlimm wie die Beseitigung des gewalttätigen Familienvaters. Mit viel Herz und Einfühlungsvermögen löst er sie bravourös. Er kommt dabei dem Kern der Sache, nämlich seinem eigenen Dasein mit all seinen Facetten, immer näher - und dementsprechend knifflig werden auch seine Aufträge.

Wie dem Held der Geschichte ergeht es mir hier auch: Ich kann das Wort wunderbar eigentlich nicht ausstehen, aber hier passt es ganz einfach. Die Botschaft dieses Buches ist so einfach und kompliziert wie das Leben: Mach etwas aus dir und deinem Leben!
Gerti Greil

Schmöker zum Träumen und Versinken

Milena Agus: Die Frau im Mond

(dtv, 7.90 € / Hörbuch bei Hoffmann & Campe, 17.95 €)



Eine Frau erzählt in einer einfachen, ungekünstelten Sprache die Lebensgeschichte ihrer sardischen Großmutter, einer ungewöhnlichen Frau, die trotz ihrer Schönheit mit knapp dreißig Jahren noch unverheiratet war, weil sie sämtliche Verehrer durch ihre leidenschaftlichen Gedichte abschreckte. Als ein Witwer um ihre Hand anhält, stimmen die Eltern erleichtert zu. Die Großmutter lässt sich auf die Vernunftfehe

ein, doch dann lernt sie in der Kur die große Liebe ihres Lebens kennen, einen empfindsamen, hochmusikalischen Mann. Die Liebe hat jedoch keine Chance, denn auch er ist verheiratet. Wieder auf Sardinien stellt sie fest, dass sie schwanger ist und neun Monate später wird ihr Sohn geboren, der später Konzertpianist werden wird.

ab sechzehn Jahren

Lassen Sie sich gefangen nehmen von der unvergleichlichen Atmosphäre dieses Buches, tauchen Sie ein in eine frühere Zeit auf Sardinien. Ein kunstvolles, schlichtes Buch, das Sie noch lange bewegen wird!

Beate Laufer-Johannes

Thommie Bayer: Eine kurze Geschichte vom Glück

(Piper, 7.95 € / Hörbuch bei Steinbach Sprechende Bücher, 19.99 €)



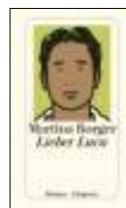
Als Robert Altmann die Nachricht erhält, dass er sechs Millionen Euro im Lotto gewonnen hat, glaubt er noch, dass nun für ihn und seine Frau ein glückliches und sorgenfreies Leben beginnt. Bevor er ihr allerdings davon erzählen kann, kommt es wegen einer Bagatelle zu einem Eklat, und sie verlässt die Wohnung. Es dauert einige Tage, bis er erfährt, dass seine Beziehung zu zerbrechen droht. Schmerzlich muss er feststellen, dass Geld alleine nicht glücklich machen kann und er sein Leben neu justieren muss.

Thommie Bayer schafft es, seine Leser regelrecht süchtig nach seiner Geschichte zu machen. Dabei agiert sein Held ganz in unserer Erfahrungswelt, kommuniziert mit E-Mails und SMS, und wir spüren: Ein bisschen schreibt er auch über jeden von uns.

Norbert Johannes

Martina Borger: Lieber Luca

(Diogenes, 8.90 €)



Ein gefundener Handschuh ist für die 41jährige Simone der Auslöser, Briefe an Luca zu schreiben, in denen sie ihr Leben Revue passieren lässt: Sie schildert ihr jetziges eingefahrenes Dasein und rekapituliert die dreimonatige Eiszeit, bevor Luca sie vor fünf Jahren verlassen hat, um nach Italien zu gehen. Diese Briefe werden nicht abgeschickt, sondern in einer roten Keksdose gesammelt, bis sie eines Tages entdeckt werden.

Martina Borger erzählt in dieser beeindruckenden Geschichte vom Innenleben unserer Beziehungen, vom Warten auf den ersten Schritt, den immer der andere tun soll, und den daraus entstehenden Sackgassen, in denen unser Lebensweg unvermittelt ins Stocken gerät. Übrigens: Wenn Sie es sich verkneifen, den Klappentext zu lesen, wird Sie dieses Buch mit unerwarteten Wendungen überraschen.

Norbert Johannes

Dörris Dörrie: Und was wird aus mir?

(Diogenes, 11.90 € / Hörbuch bei Diogenes, 34.90 €)



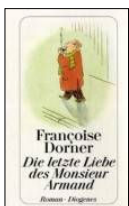
Rainer hat einen einzigen erfolgreichen Film in seinem Leben gedreht, lebt in Hollywood mittlerweile auf Pump und schlägt sich als drittklassiger Schauspieler in einer Nazi-Fernsehserie durch. Seiner Tochter Allegra spielt er jedoch den erfolgreichen Vater vor, für den Geld keine Rolle spielt. Das Haus seines Produzenten, das er im Sommer hütet, gibt er als sein Eigentum aus. Seine ehemaligen Hauptdarstellerinnen Heidi und Johanna sind ebenso gescheitert: Heidi ist übergewichtig und krank und lebt vom Hellsehen, Johanna hat gerade ihren letzten Job als Requisiteurin bei der Oper verloren. Diese Personen treffen nun im Land der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten aufeinander...

Doris Dörrie versammelt in ihrem neuesten Roman eine ganze Armada von ehemals Erfolgreichen, die nie wieder an ihren einzigen großen Erfolg anknüpfen konnten. Geschickt variiert sie das Motiv der Oper Rigoletto zu einer tragikomischen Lebensoper der Gescheiterten.

Beate Laufer-Johannes

Francoise Dörner: Die letzte Liebe des Monsieur Armand

(Diogenes, 7.90 € / Hörbuch bei Diogenes, 22.90 €)



Der Philosophielehrer Monsieur Armand hat nach seiner Pensionierung und dem Tod seiner Frau vor drei Jahren seine Aufgaben im Leben verloren. Jetzt lebt er alleine in seiner Pariser Wohnung und wartet an jedem mühsamen Tag auf seinen eigenen Tod. Da tritt zufällig die junge Pauline in sein Leben und wirbelt es kräftig durcheinander. Plötzlich interessiert sich wieder ein junger lebensfroher Mensch für Armand. Und diese junge Frau ändert auch die Beziehung zu seinem Sohn auf wundersame Weise.

Eine faszinierende Geschichte, fast wie eine Parabel im Spannungsfeld zwischen kühler Gelehrsamkeit und naiver Lebenslust, die dem Leser viel Stoff zum Nachdenken gibt.

Norbert Johannes

Anna Enquist: Letzte Reise

(btb, 9.- € / Hörbuch bei Geo Hörwelten, 14.95 €)

Es ist Frühling und irgendwann in den nächsten Wochen soll er wieder heimkommen von seiner letzten Entdeckungsreise: James Cook erwartet dann nach drei Jahren Abwesenheit zumindest einen aufgeräumten Tisch für seine



Vermessungskarten der Welt. Elizabeth Cook sieht mit Hoffen und Bangen diesem Tag entgegen, denn er hat ihr versprochen, nicht noch zu einer vierten großen Fahrt aufzubrechen. Wie sich das ungewohnte Zusammenleben wohl gestalten wird? Zuvor hat sie ihm aber noch eine schwerwiegende Mitteilung zu machen: Das jüngste ihrer Kinder, mit dem sie bei seiner letzten Abfahrt noch schwanger war, ist gestorben. Ob er ihr das verzeihen wird?

Ein fesselnder Roman um die Frau des berühmten Seefahrers! Und obwohl wir ja alle wissen, wie er ausgehen wird, hören wir nicht auf zu hoffen. Spannend und mit Wärme wird hier über eine große Liebe und die Leidenschaft zur Seefahrt, der alles geopfert wird, erzählt.

Gerti Greil

Mika Frankenberg: Die Käferfrau

(dtv, 12.90)



Dörte Martens ist eine hochspezialisierte Biologin, die fachlich hervorragende Arbeit leistet, doch mit den zwischenmenschlichen Beziehungen hapert es bei ihr gewaltig. Männer lässt sie kaum an sich heran, benutzt sie lediglich und bricht dann den Kontakt ab. Ein ungeklärter Todesfall und ein hartnäckiger Verehrer bringen ihr geordnetes Leben gewaltig durcheinander. Dörte bleibt nichts anderes übrig, als sich den Geistern der Vergangenheit zu stellen.

Ein packender Roman, der weitaus mehr als eine spannende Handlung zu bieten hat, denn die Rückblicke auf Dörtes grauenvolle Kindheit sind verstörend und erhellend zugleich. Beeindruckend auch durch die sprachlichen Bilder!

Beate Laufer-Johannes

Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind

(Goldmann, 7.95 € / Hörbuch bei HörbuchHamburg, 12.95 €)

Emma Rothner, gut situiert und glücklich verheiratet mit zwei (nicht eigenen) Kindern will per E-Mail das Abonnement der Zeitschrift „Like“ kündigen. Durch einen Tippfehler landet die Kündigung bei Herrn Leo Leike. Nach etlichen vergeblichen Kündigungsversuchen seitens Emma mailt Herr Leike zurück und klärt das Missverständnis auf. Hier beginnt die eigentliche Geschichte: Es entwickelt sich ein witziger E-Mail-Verkehr. In der Anonymität des Internets werden Emma und Leo immer offener und es entspinnt sich eine zarte,



platonische Liebesgeschichte. Letztendlich stellt sich nur noch die Frage: Werden ihre Beziehung und ihre Vorstellungen voneinander auch in der Realität Bestand haben?

Fazit: Eine witzige und quirlige Liebesgeschichte, die bis zum Schluß spannend bleibt und durch ihre besondere Form (der Roman besteht nur aus den E-Mails, die Emma und Leo sich senden) gut in unsere Zeit passt.
Ute Beucher

Carl Hiaasen: Striptease

(Goldmann, 8.95 €)

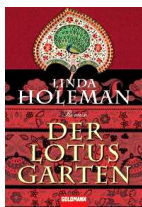


Für Erin Grant ist ihre Arbeit als Stripteasetänzerin in einem dubiosen Lokal die einzige Möglichkeit, genug Geld zu verdienen, um den Anwalt, den sie für einen Sorgerechtsstreit benötigt, zu bezahlen. Ihr nichtsnutziger Ex-Ehemann, der seinen Lebensunterhalt mit dem Verkauf gestohlener Rollstühle bestreitet, hat sich mithilfe eines bigotten bestechlichen Richters das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter Angela ergaunert und Erin will nichts unversucht lassen, Angela den Händen ihres unverantwortlichen, drogensüchtigen Vaters zu entreissen. Eines Abends bricht in dem Nackt-Etablissement eine wüste Schlägerei aus, verursacht durch einen hochkarätigen Politiker, der trotz seiner Verkleidung von einem Gast erkannt wurde. Um möglichen Erpressungsversuchen zuvorzukommen, muss das Team um den Politiker Maßnahmen ergreifen und plötzlich sieht sich Erin in ein wüstes Komplott aus Profit und Machtgier verstrickt.

Skurril, schrill und abgefahren – dafür steht Carl Hiaasen. Und auch dieses Mal enttäuscht er seine Leserschaft nicht. Schwarzer Humor vom Feinsten, garniert mit Kritik am politischen System der USA, garantiert ein außergewöhnliches Lesevergnügen.
Sybille vom Dorp

Linda Holeman: Der Lotusgarten

(Goldmann, 8.95 €)



Pree Fincastle ist die einzige Tochter eines englischen Missionarsehepaars und lebt in ärmlichen Verhältnissen auf einer heruntergekommenen Missionsstation im Norden Indiens. Weder von den Engländern noch von den Einheimischen wird die Familie akzeptiert. Prees Mutter verfällt geistig zusehends, und so führt das junge Mädchen ein einsames und hartes Leben, eingebunden in die Pflichten des Hauses und der Arbeit in der Krankenstation. Ihr einziger Freund ist Kai, der Sohn der Dienerin Glory, der jedoch eines Tages nach

dem Besuch eines mysteriösen Afghanen verschwindet. Als Prees Eltern sterben, muss sie entdecken, dass ihre Eltern ein Leben lang ein großes Geheimnis gehütet haben. Praktisch mittellos ist sie gezwungen, ihr Elternhaus zu verlassen und macht sich auf die gefährliche Suche nach ihrem Jugendfreund und ihrer wahren Identität.

Linda Holemans Roman spielt im 19. Jahrhundert in Indien und knüpft damit zeitmässig an ihre Vorgängerromane an. Auch in diesem Roman gelingt es der Autorin, ein üppig farbiges Bild eines exotischen Landes zu zeichnen.

Sybille vom Dorp

Sarah Kuttner: Mängel exemplar

(S. Fischer, 14.95 € / Hörbuch bei Argon, 19.95 €)

Karo ist ein Kind unserer schnellen Zeit, sie lebt für den Augenblick, ist tough und abgebrüht. Doch da gibt es auch noch eine andere Karo, eine emotional instabile junge Frau, sensibel und latent aggressiv, die versucht alle Probleme mit einer witzigen Bemerkung aus der Welt zu schaffen. Als sie ihren Job verliert und gleichzeitig ihre langjährige Beziehung scheitert, ist es damit auf einmal nicht mehr getan. Karo wird eiskalt von einer Panikattacke erwischt. Und dieses Problem lässt sich nicht so einfach ignorieren.



Dass die Autorin zur gleichen Generation gehört wie die Protagonistin, ist deutlich spürbar. Ein mutiges Buch über ein Tabuthema, geschrieben in einer atemlosen Sprache voller Monologe, die Karos Hilflosigkeit adäquat zum Ausdruck bringen.

Beate Laufer-Johannes

Frédéric Lenoir: Das Orakel der Heilerin

(Goldmann, 9.95 €)



Südtalien im Jahre 1533: Giovanni Tratore, jüngster Sohn eines armen Bauern, war schon immer ein wenig anders als seine Altersgenossen. Empfindsam, träumerisch und voller Phantasie hat er nur einen Wunsch: Sein Dorf zu verlassen und sich die Welt und ihre Wissensschätze anzueignen. Eines Tages schlägt es eine Gruppe reicher Venezianer in das Dorf, unter ihnen Elena, die Enkelin des Dogen. Giovanni verliebt sich unsterblich in die für ihn vollkommen unerreichbare Schönheit und macht sich nach der Abreise der Edelleute auf den Weg nach Venedig. Der Zufall will es, dass er auf dem Weg dorthin in die Dienste eines berühmten Philosophen und Astrologen, der sich in die Einsamkeit der abruzzischen Wälder zurückgezogen hat, treten darf. Freudig ergreift Giovanni die Gelegenheit, umfangreiches Wissen zu erwerben. Nach

Jahren des Lernens gelangt er nach Venedig und es gelingt ihm tatsächlich, die Aufmerksamkeit seiner angebeteten Elena zu erringen. Jedoch das Schicksal trennt die Liebenden und schickt Giovanni auf eine lange Reise über Griechenland, Algier und Jerusalem nach Zypern.

Der Leser begleitet Giovanni Tratore durch die Lehren der Philosophie, der Astrologie, der griechisch-orthodoxen Religion, des Islam bis zum Judentum und den Kabbalisten, eingebunden in eine leidenschaftliche Liebesgeschichte.

Sybille vom Dorp

Leslie Lokko: Mein ist die Welt

(Diana, 9.95 €)



Die siebzehnjährige Laure St. Lazare lebt wohl behütet bei ihrer strengen Großmutter in Haiti und wünscht sich nichts mehr, als zu ihrer Mutter nach Chicago ziehen zu dürfen. Als sich ihr Wunsch eines Tages erfüllt, sind die Umstände leider anders, als sie es sich immer erträumt hat. Laures Freundin Améline arbeitet seit Laures Weggang in einem Hotel, wo sie den viel älteren Schriftsteller Iain Blake kennenlernt. Er rettet sie aus den

Unruhen des Umsturzes des Diktators Baby Doc und nimmt sie als seine Ehefrau mit nach England. Melanie Miller wünscht sich nichts mehr als die Aufmerksamkeit ihres berühmten Vaters. Ihr Leben verläuft im Luxus, aber ohne Liebe. Als sie eines Tages den Arzt Marc Abadi kennenlernt, glaubt sie, Liebe und Geborgenheit gefunden zu haben.

Die Schicksale der drei Frauen werden geschickt und spannend miteinander verknüpft, wobei die wechselnden Schauplätze Haiti, USA, London und Afrika einen farbigen Kontrast bieten. Gute Unterhaltung für Frauen.

Sybille vom Dorp

Anthony McCarten: Superhero

(Diogenes, 9.90 € / Hörbuch bei Diogenes, 29.90 €)



Donald Delpé ist vierzehn und Comic-Zeichner. Sein Alter Ego Miracle Man schafft im Comic genau das, was für Donald möglicherweise nicht mehr auf dem Plan steht: Er begegnet tollen sexy Frauen und erobert sie. Denn der wahre Donald ist krank und weiß nicht, ob er noch Gelegenheit haben wird, mehr über die Liebe, vorrangig aber eigentlich über Sex, zu erfahren. Weil die Situation sehr schwierig wird, vertraut er dieses Problem seinem

Psychologen an. Der führt selber ein recht verkorkstes Liebesleben und arrangiert für Donald noch eine Begegnung, um mehr über Thema Nr. 1 rauszufinden.

In eigenwilliger Form, teilweise geschrieben wie ein Drehbuch, schreibt hier der Autor über einen todkranken Jungen, der auszieht, um einmal in seinem Leben Sex zu haben, und die Liebe findet. Donald überrascht uns am Ende alle mit seiner Reife und bleibt der einzige, der seine Situation zu meistern imstande ist. McCarten nimmt uns mit auf die Berg- und Talfahrt der Gefühle aller Beteiligten. Ein schönes, schwieriges, aber auch komisches Buch zu einem ernsten Thema.

Gerti Greil

Ami McKay: In Mondnächten

(btb, 9.- €)

Kanada zu Beginn des 20. Jahrhunderts: In der abgelegenen, unwirtlichen Scots Bay wird Dora Rare mit einer Glückshaube geboren, einziges Mädchen seit fünf Generationen, mit pechschwarzen Haaren und zimtfarbener Haut. Eine Außenseiterin, die sich bereits in jungen Jahren zu der alten Hebamme Marie Babineau hingezogen fühlt, von der sie die Kunst des Heilens und der Geburtshilfe lernt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie nach Maries Tod ihre Nachfolgerin wird. Doch ihr Wissen als weise Frau bewahrt sie nicht vor einer Ehe mit einem rücksichtslosen, notorischen Frauenhelden Archer und Kinderlosigkeit. Auf dem Gebiet der Geburtshilfe macht ihr Dr. Thomas als Vertreter der modernen Medizin mit einer Gebärklinik Konkurrenz. Aber die Frauen von Scots Bay halten zusammen und ziehen gemeinsam gegen die männliche Willkür zu Felde.



Die amerikanische Autorin zog im Jahr 2000 mit ihrer Familie an die raue Küste Nova Scotias, im Südosten Kanadas. Als sie bald darauf schwanger wurde und eine Hebamme suchte, erfuhr sie, dass ihr Farmhaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts das kommunale Gebärhaus gewesen war. Ursprünglich wollte sie darüber eine Rundfunk-Dokumentation erstellen, zum Glück für die Leser hat sie ihre Recherchen als Grundlage für ihren beeindruckenden Erstlingsroman verwendet.

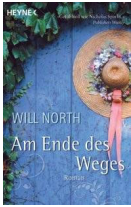
Ein bewegender Roman über das harte Leben zu Beginn des 20. Jahrhunderts und das Aufeinandertreffen von traditionellem Wissen und moderner Medizin, in dem sich die Menschlichkeit durchsetzt.

Beate Laufer-Johannes

Will North: Am Ende des Weges

(Heyne, 8.95 €)

Der Amerikaner Alec Hudson hat einen schweren Gang vor sich: Er will den letzten Wunsch seiner verstorbenen Frau erfüllen und ihre Asche auf einem walisischen Berg verstreuen, mit dem das Ehepaar glückliche Erinnerungen



verband. Bis das Wetter es zulässt, dass Alec den Berg besteigt, wohnt er in einer kleinen Pension, die von Fiona betrieben wird. Ihr Mann ist durch eine schwere Krankheit unberechenbar geworden, so dass Fiona ihn zwar versorgt, beide jedoch getrennt voneinander leben. Zwischen Fiona und Alec entsteht allmählich eine immer tiefere Beziehung, doch beide wissen, dass diese Liebe nicht sein darf.

Eine wunderbare, gefühlvolle Geschichte über eine späte Liebe, die mich sehr gerührt hat.

Beate Laufer-Johannes

Veronika Peters: Was in zwei Koffer passt – Klosterjahre

(Goldmann, 8.95 € / Hörbuch bei Audiobuch, 9.95 €)



Die 21jährige Veronika hat schon einiges hinter sich, als sie sämtliche Freunde mit dem Entschluss verblüfft, in ein Kloster der Benediktinerinnen einzutreten. Sie ist auf der Suche nach einem tieferen Sinn in ihrem Leben und fasziniert von der inneren Ruhe und Gelassenheit einiger Schwestern, die sie kennen gelernt hat. Beinahe zwölf Jahre lebt sie im Kloster,

doch im Endeffekt findet sie dort nicht die Erfüllung, die sie sich erhofft hat.

In ihrem faszinierenden autobiographischen Roman erzählt die Autorin offen und ungeschönt über eine Lebensform, die die wenigsten von uns kennen. Und obwohl man als Leser sehr bald merkt, dass Veronika durch ihre Art immer wieder an ihre Grenzen stößt, fesselt ihr Roman ungemein, denn ihre Sprache ist sehr bildhaft und man taucht als Leser wirklich hinein in diese fremde Welt.

Beate Laufer-Johannes

Anne B. Ragde: Das Lügenhaus

(btb, 9.- €)



Tor Neshov lebt sein eigenbrötlerisches Leben als Schweinezüchter im norwegischen Trondheim und pflegt außer mit seinen Zuchtschweinen mit niemandem zu reden. Als seine Mutter Anna nach einem Schlaganfall im Sterben liegt, nimmt er Kontakt zu seinen Verwandten auf: Zu seinem Bruder Margido, der ganz in der Nähe ein Bestattungsunternehmen führt und trotzdem schon seit vielen

Jahren nicht mehr auf dem Hof war; zu seinem anderen Bruder Erlend, der vor zwanzig Jahren im Streit davongelaufen war und jetzt als schwuler

Schaufensterdekorateur in Kopenhagen mit seinem Lebensgefährten lebt; und zu seiner Tochter Torunn, von deren Existenz bislang nur er und seine sterbende Mutter wussten. Nach Annas Tod versammeln sich alle auf dem alten heruntergekommenen Erbhof und lüften das schaurige Geheimnis der Familie Neshov.

Aus verschiedenen Blickwinkeln durchleuchtet die Autorin hier ein Familiengeflecht, dessen Fäden sich durch jahrelanges Ausweichen, Schweigen, Vertuschen und Unverstehen beinahe aufgelöst haben. Dass aus der gemeinsamen Trauer, bzw. deren Verweigerung neue Bande entstehen, ist die frohe Botschaft dieses Buches.

Gerti Greil

Michelle Richmond: Ein einziger Blick

(Diana, 8.95 €)



Einen kurzen Augenblick nur hat Abby die kleine Emma bei einem Strandspaziergang aus den Augen gelassen, doch dieser Moment hat tragische Konsequenzen: Die Sechsjährige verschwindet spurlos. Und damit bricht für Abby eine ganze Welt zusammen. Jake, Emmas Vater, mit dem sie sich eine dauerhafte Beziehung erhoffte, wendet sich von ihr ab und gibt ihr die Schuld. Emmas Mutter Lisbeth taucht nach Jahren

wieder auf, spielt in den Medien die verzweifelte Mutter und versucht Jake wieder für sich zu gewinnen. Abby ist fest davon überzeugt, dass Emma noch lebt, und ruft sich immer wieder die Situation am Strand in Erinnerung. Allmählich kommt so die erschütternde Wahrheit ans Licht.

Ein berührender Roman über eine Frau, die wieder und wieder versucht, ihre Erinnerungen an einen bestimmten Moment auferstehen zu lassen. Dass sie dabei gegen alle Voraussagen Erfolg hat, rettet zwar das Mädchen, aber leider nicht ihre Liebe.

Gerti Greil und Beate Laufer-Johannes

Jonathan Tropper: Mein fast perfektes Leben

(Knaur, 8.95 € / Hörbuch bei Argon, 12.95 €)



Jung, schlank, traurig und schön: Doug Parker ist genau der Typ, der bei fast allen Frauen zwischen 20 und 60 Erfolg haben könnte. Aber die Trauer und die Wut über den frühen Unfalltod seiner Frau lassen ihn nicht aus dem Haus. So fabriziert er einsam und verbittert an seinem Computer Zeitungskolumnen über sein Dasein als Witwer und versucht, seinen Kummer in Alkohol zu ertränken. Als sein Stiefsohn

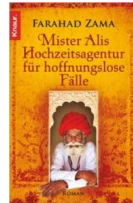
Russ eines Tages in bekifftem Zustand von der Polizei bei ihm abgegeben wird, wird Doug klar, dass er kein Exklusivrecht auf ewige Trauer hat. Dabei hilft ihm auch seine überaus skurrile Familie und eine Nachbarin, die ihn auf recht handfeste Weise zu trösten versteht.

Ein Buch über eine verrückte Liebe, deren Ende und über die Tücken des Neuanfangs. Wahrhaftig, traurig und witzig zugleich. Gerti Greil

Farahad Zama: Mister Alis Hochzeitsagentur für hoffnungslose Fälle

(Knaur, 8.95 €)

Mister Ali, Regierungsbeamter a.D., eröffnet inmitten einer quirligen, indischen Stadt eine Hochzeitsagentur. Was anfänglich als reiner Zeitvertreib für den Pensionisten gedacht war, entwickelt sich so gut, dass Mister Ali die junge Aruna als Zweitkraft einstellen muß. Mit viel Einfühlungsvermögen sucht Mister Ali den passenden Partner für jeden. Ob für eine geschiedene Frau mit eigenem Blumenladen oder einen etwas linkischen Geschäftsmann – er wird immer fündig und schafft es auch noch, Kastenzugehörigkeit und finanzielle Verhältnisse sowie gegenseitige Zuneigung dabei zu beachten. Als sich aber seine schüchterne Mitarbeiterin in einen jungen Arzt aus vermöglicher Familie verliebt, der Kunde bei der Agentur ist, werden Mister Alis Vermittlungskünste auf eine harte Probe gestellt.



Ein Roman wie aus 1001 Nacht, sehr romantisch und mit dem erhofften Happy End, aber dennoch nie kitschig, sondern sehr modern und mir viel Humor geschrieben.

Ute Beucher

Claudia Ziegler: Die Favoritin des Königs

(Diana, 9.95 €)



Der französische Königshof in der Zeit Lois IV. ist ein Sumpf von Intrigen, Eifersucht und Manipulationen. Dorthinein gerät Jeanne-Antoinette Poisson, eine junge Frau aus bürgerlichen Verhältnissen. Auf einer Jagdpartie war sie unter etwas unglücklichen Umständen dem König begegnet und hatte seine Aufmerksamkeit erregt. Er lässt sie zu einem Ball einladen und sie beginnen eine leidenschaftliche Affäre. Der

König erhebt Jeanne in den Adelsstand und macht sie zu seiner „Maitresse en titre“. Aber aus Leidenschaft wird echte Zuneigung und eine tiefe Liebe, die trotz heftigsten Widerstands von seiten des Adel, des Klerus und des Volkes bis an das Lebensende der schönen Marquise de Pompadour anhält.

Ein packender und fesselnder historischer Roman um eine der umstrittensten Figuren des 18. Jahrhunderts. Der Leser (bzw. Leserin, denn es ist eher ein Buch für Frauen) taucht vollkommen ein in die höfische Welt des französischen Königshofes. Sybille vom Dorp

Nervenerfetzende Spannung

Stella Blomkvist: Das letzte Treffen

(btb, 9.- €)

Die Anwältin Stella Blomkvist kämpft gleich an mehreren Fronten. Sie berät eine junge Frau, die von ihrem Ehemann misshandelt wird, sich jedoch nicht endgültig zu einer Trennung durchringen kann. Der reiche Andri engagiert sie zu seiner Verteidigung, weil er verdächtigt wird, einen amerikanischen Geschäftspartner auf einem ehemaligen Radarüberwachungsposten der US-Armee ermordet zu haben. Erschwerend kommt dazu, dass sich Stella im achten Monat ihrer Schwangerschaft nur noch mühsam bewegen kann und auf den Trost ihres geliebten Whiskeys verzichten muss. Ihre Recherchen führen sie immer weiter in die Vergangenheit von Opfer und Täter, bis anonyme Briefe ihr einen entscheidenden Hinweis geben.



Stella Blomkvist heißt nicht nur die Hauptfigur dieses spannenden Island-Krimis, es ist auch der bisher noch nicht aufgedeckte Alias-Name einer isländischen Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, die sich offensichtlich sehr gut in den Bereichen Medien, Polizei und Justiz auskennt.

Unerschrocken, witzig und frivol nimmt Stella kein Blatt vor den Mund und hat ein äußerst eigenwilliges Liebesleben. Eine erfrischend andere Krimifigur!

Beate Laufer-Johannes

Margaret Carroll: Er wird dich finden

(Diana, 8.95 €)



Caroline Hughes läuft um ihr Leben: Nach einigen Jahre Ehe mit ihrem krankhaft eifersüchtigen, sadistischen Ehemann, ist ihr bei dem täglichen Spaziergang mit ihrem kleinen Yorkshireterrier die Flucht gelungen. Sie flieht in ein entlegenes, kleines Nest in den Rocky Mountains, in der Hoffnung, ein neues Leben ohne Angst beginnen zu können. Aber ihrem Ehemann Porter gelingt es, seine sie aufzuspüren und er ist entschlossen, sie zurückzuholen und alles und jeden, der sich ihm in den Weg stellen sollte, zu eliminieren.

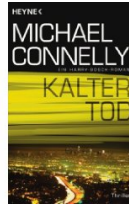
Ein spannender, unblutiger Krimi für entspannte Urlaubstage.

Sybille vom Dorp

Michael Connelly: Kalter Tod

(Heyne, 7.95 € / Hörbuch bei audio media, 14.95 €)

Stanley Kent, Sicherheitsbeauftragter für radioaktives Material zur Krebsbehandlung in Los Angeles, wird ermordet an einem Aussichtspunkt in Hollywood aufgefunden. Als die Polizei seine Frau Alicia informieren will, findet sie diese von zwei maskierten Tätern nackt und gefesselt in ihrem Haus. Schnell tritt das FBI auf den Plan und Detective Harry Bosch von der Polizei muss seinen Fall verteidigen. Erst recht, als klar wird, dass Kent aus einer Klinik den gesamten Cäsium-Vorrat entnommen hat.



Der alte Haudegen Harry Bosch hat seinen Biss nicht verloren. Und trotz eines neuen Partners und allgegenwärtiger Terrorhysterie behält er den Überblick und löst den Fall auf seine altbewährte Art und Weise, bei der er ohne Zögern gegen polizeiliche Regeln verstößt.

Beate Laufer-Johannes

Elizabeth Corley: Sine Culpa

(Fischer, 8.95 €)



Inspektor Fenwick, früher bei der Kripo Harldon, arbeitet für eine Sondereinheit der britischen Polizei, die einem Tipp des FBI nachgeht, dass in Sussex ein Pädophilenring in großem Stil agieren soll. Zu seiner alten Abteilung hält er noch Kontakt, denn diese ermittelt im Fall des aktuell vermissten 11jährigen Sam. Fenwick vermutet eine Verbindung zu seiner eigenen Ermittlung. Als die Leiche eines vor über zwanzig Jahren verschwundenen

Jungen gefunden wird, verdichtet sich der Verdacht, dass Mitglieder des örtlichen Golfclubs in die Sache verwickelt sind. Denn unter der Clubterrasse findet sich ein Sack mit blutbefleckter Kinderkleidung.

Ein gut aufgebauter, spannender Thriller, der mit geschickten Rückblenden den Leser in seinen Bann zieht.

Beate Laufer-Johannes

J. F. Englert: Der Schnüffler

(Goldmann, 7.95 €)

Randolph, ein Labrador in den besten Jahren, ausgestattet mit einem ausgezeichneten Verstand und einer noch besseren Spürnase, muß zusammen mit seinem Besitzer Harry einen höchst mysteriösen Todesfall in New York aufklären. Während einer



Séance, bei der auch Harry anwesend ist, stirbt ein berühmter Schriftsteller auf etwas skurrile Weise. Die Spur führt dummerweise zu einem guten Freund von Harry, aber mit viel Geschick, Randolphs außergewöhnlichen Fähigkeiten und seinem hochentwickelten Geruchssinn ermitteln die beiden den wahren Täter.

Ein Hundekrimi, der nicht nur für ausgesprochene Hundeliebhaber zu empfehlen ist, sondern auch für Fans von spannenden und witzigen Krimis.

Ute Beucher

Dmitry Glukhovsky: Metro 2033

(Heyne, 14.- € / Hörbuch bei Der Audio Verlag, 24.99 €)



Moskau, 2033: Ein verheerender Krieg hat die Stadt verwüstet und atomar verseucht, Mutanten und monströse Wesen bevölkern die Stadt. Die wenigen überlebenden Menschen haben sich in den Untergrund zurückgezogen und leben im weitverzweigten U-Bahn-Netz der Stadt. In den palastähnlichen riesigen Stationen haben sich die unterschiedlichsten Gesellschaftsformen ausgebildet, die teilweise miteinander verbündet, teilweise jedoch verfeindet sind.

Und immer wieder müssen sich die Menschen gegen die Mutanten zur Wehr setzen, die versuchen, in den Untergrund einzudringen. Der junge Artjom, dessen Station WdnCh unter den häufigen Angriffen zu fallen droht, macht sich angespornt von einem geheimnisvollen Fremden auf den gefährlichen Weg quer durch die Metro, um Hilfe für seine Station zu erhalten.

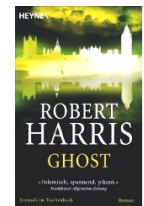
Erstaunlich, dass der Autor erst 29 Jahre alt ist, denn in seinem Debütroman hat er eine stimmige, bedrückende Endzeit-Welt erschaffen, die mich von Anfang an in ihren Bann gezogen hat.

Beate Laufer-Johannes

Robert Harris: Ghost

(Heyne, 8.95 € / Hörbuch bei Random House Audio, 29.95 €)

Der ehemalige britische Premierminister Adam Lang hat sich mit seinem Stab auf die US-Insel Martha's Vineyard zurückgezogen, um seine Memoiren zu schreiben. Nach dem undurchsichtigen Tod seines Ghostwriters recherchiert dessen Nachfolger genauer als geplant und kommt nicht nur einem Mordkomplott, sondern auch politischen Verstrickungen von höchster Brisanz auf die Spur und gerät dadurch selbst in größte Gefahr.



Die Geschichte wird vom Ghostwriter selbst erzählt, so wird der Leser sofort tief hineingezogen und erlebt sie hautnah mit. Robert Harris hat für seine bisherigen

Romane spektakuläre historische Stoffe gewählt. Und auch mit diesem in der Gegenwart spielenden Stoff schafft er es, das Thema politischer Macht voller Anspielungen an die Realität anschaulich zu erzählen.

Beate Laufer-Johannes

Simon Kernick: Deadline

(Heyne, 8.95 €)



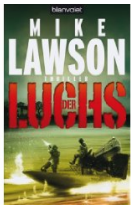
Andrea Davern erlebt die schrecklichsten Tage ihres Lebens, denn ihre 14jährige Tochter ist entführt worden. Nach einem Zahnarztbesuch fehlt von ihr und ihrem Stiefvater jede Spur. Die Geldübergabe geht jedoch gründlich schief und Andrea bleibt nichts anderes übrig, als die Polizei einzuweisen. Ihr ehemaliger Freund Mike Bolt übernimmt den Fall und muss bald feststellen, dass Andrea im Kampf um ihr Kind keine Skrupel kennt.

Ein Thriller, der den Leser auf eine regelrechte Achterbahnfahrt mitnimmt, denn die Szenerie wechselt gnadenlos schnell. Irgendwann weiß man nicht mehr, wem man überhaupt noch trauen kann!

Beate Laufer-Johannes

Michael Lawson: Der Luchs

(Blanvalet, 7.95 €)



Washington D.C.: Auf den Präsidenten der USA wird während eines Angelausfluges geschossen: Er wird nur leicht verletzt, aber sein bester Freund und ein Leibwächter werden getötet. Dummerweise hatte General Banks, Leiter des Ministeriums für Heimatschutz, eine anonyme Nachricht erhalten, dass der Secret Service in das Attentat verstrickt sei. Man hatte die Warnung nicht für echt erachtet. Nun

beauftragt Banks den Anwalt und Ermittler Joe de Marco damit herauszufinden, wer der anonyme Schreiber dieser Nachricht war. De Marco übernimmt nur sehr ungern diesen brisanten Fall, aber mithilfe einer alten Freundin, der mysteriösen und nicht ganz ungefährlichen Emma, macht er sich an die Arbeit. Was er dabei aufdeckt, ist unglaublich!

Sehr unterhaltsam, spannend, witzig, mit vielen überraschenden Wendungen, sympathischen Helden und einem mehr als verblüffenden Schluss.

Sybille vom Dorp

Duane Louis: Letzte Order

(Heyne, 7.95 €)

Jamie LeBroux ist gerade aus dem Vaterschaftsurlaub zurück, als sein Chef am



Samstagsmorgen ein außerplanmäßiges Meeting einberuft. Dabei hat er etwas Schockierendes zu verkünden: Nicht nur, dass sich hinter dem harmlosen Finanzdienstleister eine Tarnorganisation des Geheimdienstes versteckt, nein, diese wird ab sofort dichtgemacht. Und die Mitarbeiter werden nicht gefeuert, sie werden das Gebäude nicht mehr lebend verlassen. Das Stockwerk ist durch Bomben und Sarin-Gasfallen komplett abgeriegelt, vergifteter Champagner für einen leichten Tod steht bereit. Ein Mitarbeiter glaubt an einen schlechten Scherz, trinkt und stirbt. Daraufhin bricht der nackte Kampf ums Überleben aus.

Die ungewöhnliche Ausgangssituation und ein überaus hohes Tempo machen diesen faszinierenden Thriller aus, der jeden Actionfilm in den Schatten stellt!

Beate Laufer-Johannes

Petros Markaris: Der Großaktionär

(Diogenes, 10.90 €)



Kommissar Charitos und seine Frau Adriani sind verzweifelt: Ihre Tochter Katarina befindet sich mit ihrem Freund auf einer Fähre, die von Terroristen entführt wurde. Charitos kann und darf nichts unternehmen, auf keinen Fall darf an die Öffentlichkeit dringen, dass die Tochter eines Kommissars an Bord ist. Außerdem hat er selber einen ungewöhnlichen Fall von Erpressung zu lösen: Ein unbekannter Serientäter bringt gezielt homosexuelle Fotomodelle um und fordert ein sofortiges Verbot sämtlicher Werbung.

Markaris Kommissar Charitos ist mir im Verlauf von mehreren Büchern regelrecht ans Herz gewachsen. Und auch diesmal stimmt alles: authentische Charaktere, atemlose Spannung und eine ungewöhnliche Geschichte, die die politische Vergangenheit Griechenlands geschickt mit einbezieht.

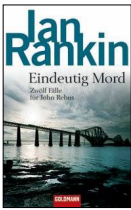
Beate Laufer-Johannes

Ian Rankin: Eindeutig Mord

(Goldmann, 7.95 €)

Ob ein Verdächtiger zuerst gesteht und dann energisch alles abstreitet, ein Dieb ausgerechnet das Auto stiehlt, in dem eine Bombe deponiert ist, oder eine alte Leiche im Keller auftaucht, Inspektor Rebus ist zur Stelle und löst die Fälle auf seine eigene Art. Und so ganz nebenbei erfährt der Leser einiges über Edinburgh und seine kauzigen Bewohner.

Zwölf abgeschlossene Kurzgeschichten mit originellen Stories, stimmig und



teilweise bitterböse erzählt, das verbirgt sich hinter diesem kleinen Bändchen, ein idealer Zeitvertreib für zwischendurch.

Ian Rankin beherrscht auch die kleine Form meisterhaft, mich haben die Geschichten jedenfalls ausgesprochen gut unterhalten. Wenn Sie den Autor und seinen Ermittler John Rebus noch nicht kennen, ist das der ideale Einstieg – und für Fans sowieso ein Muss!

Beate Laufer-Johannes

Anna Salter: Wenn du lügst

(Diana, 8.95 €)



Die Gerichtspsychologin Breeze Copen besitzt ein besonderes Talent: Sie ist Synästhetikerin, d.h. sie sieht Farben, wenn sie Stimmen hört. Für ihre Tätigkeit ist ihre Gabe besonders nützlich, denn sie kann an der Änderung des Farbmusters erkennen, ob eine Person lügt. So auch im Fall des Sexualstraftäters Daryl Collins, den sie hinsichtlich seiner anstehenden Entlassung aus der Haft beurteilen soll. Sie sieht, dass er ein manipulativer und bössartiger Mensch ist, der weitere

Straftaten begehen wird, aber wie soll sie es beweisen? Während der ermüdenden Befragung sieht Breeze plötzlich die Gestalt eines kleinen Mädchens. Als sie Daryl daraufhin anspricht, reagiert er erst ungläubig, dann aggressiv, aber in seinen Akten steht nichts von einem kleinen Mädchen. Die Psychologin ist nun sicher, dass es in seiner Vergangenheit noch mehr dunkle Flecken gibt, die es aufzudecken gilt. Mit ihren Nachforschungen begibt sie sich in höchste Gefahr.

Ein sehr spannender Psychothriller, der den Leser Blicke in die Abgründe der menschlichen Seele tun lässt und einen Gänsehautschauer nach dem anderen hervorruft.

Sybille vom Dorp

Markus Stromiedel: Zwillingsspiel

(Knaur, 7.95 € / Hörbuch bei Lübbe Audio, 16.95 €)

Auf dem S-Bahnhof Savignyplatz hat eine Explosion sieben Menschenleben gekostet. Darunter befand sich auch die Tochter eines hohen Regierungsbeamten. Daher ist es äußerst merkwürdig, dass ausgerechnet Kommissar Paul Selig diesen Fall zugeteilt bekommen hat. Selig ist kein Karrieremensch, eher unbeholfen und stand Zeit seines Lebens im Schatten seiner erfolgreichen Zwillingsschwester Lisa, die als



persönliche Assistentin des Innenministers Karriere gemacht hat. Es drängt sich ihm der Verdacht auf, dass von hoher Seite damit gerechnet wird, dass er den Fall nicht lösen kann. Was soll vertuscht werden?

Ein handwerklich gut gemachter, höchst dramatischer deutscher Politthriller, verknüpft mit einer emotional packenden Geschwistergeschichte, macht Stromiedels Debütroman zu einer äußerst unterhaltsamen Lektüre.

Beate Laufer-Johannes

Johan Theorin: Öland

(Piper, 8.95 €)



Julia hat den Verlust ihres kleinen Sohnes Jens nie überwunden. Vor vielen Jahren verschwand er aus dem Sommerhaus der Familie auf Öland, niemals wurde auch nur eine winzige Spur von ihm gefunden. Zwanzig Jahre später bekommt Julia Vater eine Sandale zugeschickt, die offensichtlich Jens gehört hat. Julia kehrt zurück auf die Insel in der verzweifelten Hoffnung, endlich zu erfahren, was mit ihrem Sohn geschehen ist. Parallel dazu wird die Lebensgeschichte von Nils Kant erzählt, dem brutalen Sohn eines Sägewerksbesitzers, der schnell mit dem Gesetz in Konflikt kam und von den Einheimischen gefürchtet wurde. Doch Nils kann eigentlich nicht der Täter sein, denn er liegt seit Jahren auf dem Friedhof...

Die düster-morbide Stimmung des Buches nahm mich sofort gefangen. Ein gelungener Kriminalroman, der mich durch die Rückblenden ungemein gefesselt hat.

Beate Laufer-Johannes

Ein Buch, wenn es so zugeklappt daliegt, ist ein gebundenes, schlafendes, harmloses Tierchen, welches keinem was zuleide tut. Wer ihm die Nase nicht gerade zwischen die Kiefern steckt, den beißt es auch nicht.

Wilhelm Busch

**Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.
aus Arabien**



Impressum

Ein großes Dankeschön an alle „Mitleser“: an meine Kolleginnen Ute, Sybille und Gerti und natürlich auch an meine Familie!

Ein besonderer Dank an die BücherHaie, die sich immer wieder ein Buch schnappen und uns bei der Auswahl für Kinder und Jugendliche helfen.

Erlangen, im Mai 2009

Beate Laufer-Johannes

BücherInsel in Frauenaarach
Wir fischen für Sie die Perlen aus dem
Büchermeer!

Wallenrodstr. 1, 91056 Erlangen

Tel.: 09131/991905

Fax: 09131/991915

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

www.buecherinsel-frauenaarach.de
info@buecherinsel-frauenaarach.de